

zu sam me

Energie für
Langen und
Egelsbach

02
23



Bild: Manuel Hauptmann

Zukunft

Die Stadtwerke Langen und ihre 7 strategischen Ziele für 2027 – S. 06

Verlosung

Jetzt in unserem Kundenportal registrieren und im Lostopf landen! – S. 09

Unvergessliche Festtage

Unser Ebbelwoifest: ein einmaliger Energiemoment für alle Langener. Beste Stimmung überall – nicht nur am Vierröhrenbrunnen, aus dem das süßige „Stöffche“ fließt. Es wird gefeiert. Bis spät in die Nacht. In den Höfen, den Gaststätten, an den Karussells und Ständen und vor allen Dingen auf der großen Bühne im Biergarten vor dem Alten Rathaus, wo „Harry Bol und die Gummibärchen“ mit Gassenhauern wie „Verdammt, ich lieb' Dich“ oder „Ich war noch niemals in New York“ den Besuchern stundenlang einheizten.

*Energie
Moment*



... viel mehr als Energie!

Stadtwerke
Langen

Offizieller Unterstützer des VVV



Gemeinsam etwas bewegen: Wir machen uns für regionale Projekte stark – demnächst mit einem neuen Format.



In einem zweitägigen Strategieworkshop hat sich die Geschäftsleitung der Stadtwerke Langen mit den Themen der nächsten fünf Jahre auseinandergesetzt und 7 strategische Ziele erarbeitet.



Liebe Leserinnen und Leser,

die Digitalisierung hat unsere Art zu leben, zu arbeiten und zu kommunizieren revolutioniert. Sie hat die Art und Weise, wie Unternehmen agieren und Produkte und Dienstleistungen entwickeln, grundlegend verändert. Wir zum Beispiel haben vor vier Jahren unser Online-Kundenportal an den Start gebracht, das die Kommunikation mit unseren Kunden wesentlich vereinfacht hat. Sind Sie schon dabei? Wir freuen uns auf die Vernetzung mit Ihnen!

Ihr Christian Weber
Bereichsleiter Vertrieb und Kundenservice

Inhalt

- | | |
|---|--|
| 02 Energiemoment:
Unser Ebbelwoifest | 13 Nachhaltigkeit:
SMC Deutschland und ihr grünes Dach |
| 04 Kurzum: Neues rund um Langen und Egelsbach | 14 Rätsel: Wir schenken Ihnen was aus unserer Stadt! |
| 05 Kundenfrage: Wasser aus alten Leitungen trinken? | 15 Mitarbeiterrezept:
Salvatores Insalata di melone e mozzarella alla catanese |
| 06 Stadtwerke-Einblicke:
Unser Strategieworkshop | 16 Geschichte der Stadtwerke: Gut versorgt mit Wasser |
| 08 Energie: Zweite Netzanbindung geplant | |
| 09 Stadtwerke-Einblicke:
Kommunikation leicht gemacht mit dem Online-Kundenportal | |
| 10 Sponsoring: Stark für unsere Vereine – bald mit neuem Format | |
| 12 Energie: Wir wollen unser Fernwärmenetz erweitern | |



Lesen Sie das Magazin

auch online unter:

www.zusamme.de

Impressum | Herausgeber: Stadtwerke Langen GmbH, Weserstraße 14, 63225 Langen, Telefon: (06103) 595-0, E-Mail: info@stadtwerke-langen.de, Website: www.stadtwerke-langen.de | Verantwortlich: Uwe Linder | Konzeption, Redaktion, Design: Concept-Design Heumann GmbH & Co. KG, Simeons carré 2, 32423 Minden, Telefon: (0571) 972518-0, E-Mail: info@concept-design-heumann.de | Druck: art+image GmbH & Co. KG, Dresdener Straße 4, 32423 Minden

Wieder super Stimmung beim Oster-Ferienecamp



Bereits zum 8. Mal fand in diesem Jahr das Oster-Ferienecamp des 1. FC Langen statt. Rund 100 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren kicken vier Tage lang, trainierten an verschiedenen Stationen, machten ihr DFB-Abzeichen oder ihr Paula-Abzeichen (für die ganz Kleinen) und genossen auch sonst die Zeit miteinander. „Die Stimmung ist jedes Mal überragend!“, so Mariola Tischbierek, frühere Aktive, heutige Betreuerin und Co-Trainerin beim 1. FC Langen und außerdem Mitarbeiterin der Stadtwerke Langen. Gemeinsam mit Jugendvorsteherin Jeannette Schultz, ebenfalls Mitarbeiterin der Stadtwerke Langen, und rund 40 weiteren Trainern hat sie dafür gesorgt, dass das Event für alle wieder ein unvergessliches Erlebnis wurde.



Möglich gemacht wird die Veranstaltung außerdem von mehreren Sponsoren, darunter natürlich auch die Stadtwerke Langen, die ihre Trinkwasserbar kostenfrei zur Verfügung gestellt und zudem alle Kinder mit Sportbeuteln ausgestattet haben.

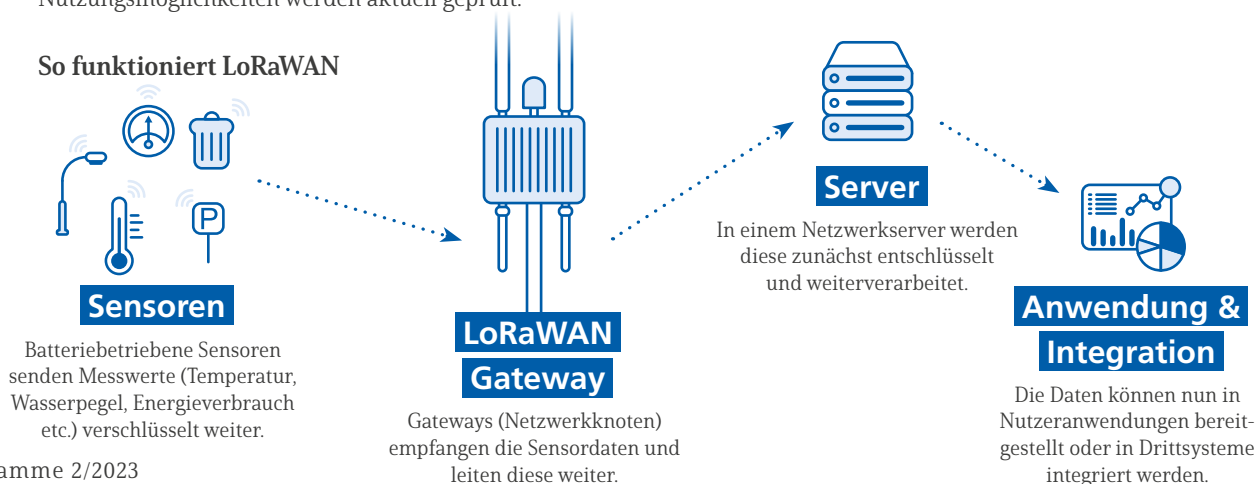
Rund 100 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sowie fast 40 Trainer waren beim Oster-Ferienecamp des 1. FC Langen dabei.

Bilder: Manuel Hauptmann, 1. FC Langen

Stadtwerke setzen auf LoRaWAN

Die Stadtwerke Langen bereiten den Weg für LoRaWAN (Long Range Wide Area Network). Mit dieser besonders energiesparenden und effektiven Funktechnologie lassen sich Daten in Echtzeit übertragen und über das Internet einzelnen Benutzergruppen oder der großen Öffentlichkeit verfügbar machen. „Wir wollen mit solchen Übertragungssystemen einen echten Mehrwert für die Menschen hier schaffen“, so Stadtwerke-Vertriebsleiter Christian Weber. „Mit LoRaWAN lassen sich viele Dinge des Alltags intelligent managen. So kann zum Beispiel die Parkplatzsuche wesentlich vereinfacht werden. Über das Internet erfahren die Bürgerinnen und Bürger dann: „Wo gibt es in Langen und Egelsbach noch einen freien Parkplatz?“ oder aber auch: „Wie lang ist die Schlange am Wertstoffhof?“. Alles noch Ideen, die in den Sternen stehen. Fix hingegen: „Wir wollen mit LoRaWAN künftig den Grundwasserpegel messen“, so Weber. „Aktuell läuft das noch händisch. Über Funk automatische Messungen durchzuführen, wird es uns sehr viel einfacher machen. Die Ergebnisse verraten uns, an welchen Stellen wir Wasser ziehen oder eben gerade nicht ziehen können, weil es dort erst wieder nachkommen muss.“ Spätestens Ende des Jahres soll das Projekt umgesetzt werden. Weitere Nutzungsmöglichkeiten werden aktuell geprüft.

So funktioniert LoRaWAN





Open-Air-Kino startet am 26. Juli

Endlich wieder Sommerkino: Für zwei Wochen öffnet das Freizeit- und Familienbad Langen auch in den Abendstunden und bietet die nunmehr dritte Open-Air-Kino-Reihe der Lichtburg.



Vom 26. Juli bis zum 6. August laufen immer von Mittwoch bis Sonntag Filmhighlights unter freiem Himmel. „Ich persönlich freue mich besonders auf ‚Oppenheimer‘, den neuen Film von Christopher Nolan, und den 5. Auftritt von Harrison Ford als peitschenschwingerender Abenteurer in ‚Indiana Jones und das Rad des Schicksals‘“, so Stefan Burger. Der Betreiber der Lichtburg und Initiator des Open-Air-Kinos verspricht Filme für jeden Geschmack. Kids dürfen sich zum Beispiel auf den erfolgreichen „Der Super Mario Bros. Film“ freuen. Wer es besonders pink mag, schaut sich „Barbie“ an und Freunde von Film-Klassikern kommen mit Quentin Tarantinos „Reservoir Dogs“ auf ihre Kosten. Ein Highlight für alle Sportbegeisterten sind die Kurzfilme der „European Outdoor Film Tour (E.O.F.T.)“. „Liegestühle, frisches Popcorn, Wein vom Weingut Burger/Mosel und das Angebot aus dem Freibad-Kiosk runden das einmalige Open-Air-Kinoerlebnis, das ohne die Stadtwerke Langen als Hauptsponsor nicht möglich gewesen wäre, ab. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen. Bisher hatten wir immer Glück“, so Burger. „Wir spielen bei fast jedem Wetter, nur nicht bei starkem Regen oder Gewitter!“ Die Tore fürs Open-Air-Kino öffnen ab 20 Uhr und um 21.30 Uhr starten die Filme.

Weitere Informationen zum Programm und Tickets unter: www.openairkino-langen.de



„Ich habe kürzlich ein defektes Wasserrohr aus den 1970er-Jahren in meiner Wohnung von innen gesehen und war schockiert über den Zustand. **Kann man das Wasser noch bedenkenlos trinken?**“

Diese sogenannte Inkrustation, also die Krustenbildung durch Ablagerungen von Mineralien, sieht nicht schön aus, ist aber völlig unbedenklich. Es handelt sich dabei um Kalzium, Magnesium und andere Bestandteile, die ganz natürlich im Trinkwasser vorkommen. Die Ablagerungen sitzen zudem fest und lösen sich nicht. Zum Zeitpunkt der Installation wurden die Rohre gespült, und so ist dort seither alles einwandfrei sauber, sodass die Qualität unseres Langener Wassers in keinsten Weise beeinträchtigt wird. Problematisch wird es erst, wenn im Haus mehr als 25 Grad herrschen und/oder länger kein Wasser gezapft wird. Dann können sich Bakterien und ein Biofilm in den Leitungen bilden und das Wasser riecht modrig. Ein Installateur sollte zurate gezogen werden.

Außerdem wichtig: Durch eine Inkrustation kann die erforderliche Wassermenge an der Zapfstelle sinken und es kommt zu Komforteinbußen. Auch die Gefahr eines Rohrbruchs nimmt zu, da durch kleinere Querschnitte der Druck in der Leitung steigt. Die Stadtwerke Langen erneuern deshalb regelmäßig die Wasserversorgungsleitungen in der Straße sowie die Hausanschlussleitungen. Auch jeder Hauseigentümer sollte seine Wasserinstallation in regelmäßigen Abständen prüfen lassen, um teure Wasserschäden durch Rohrbrüche zu vermeiden.

Sie haben auch eine Frage, die wir in unserem Magazin beantworten können? Senden Sie uns diese gerne per E-Mail an: kundenfrage@stadtwerke-langen.de



Wir arbeiten an der Zukunft!

Das sind die Themen der nächsten fünf Jahre

Zwei Tage lang hat sich die Geschäftsleitung der Stadtwerke Langen, bestehend aus Geschäftsführung und den Prokuristen innerhalb eines Strategieworkshops intensiv mit den entscheidenden Themen der nächsten fünf Jahre auseinandergesetzt. Am Ende standen 7 strategische Ziele fest. Geschäftsführer Uwe Linder fasst gemeinsam mit den Teilnehmern des Workshops noch einmal die wichtigsten Maßnahmen der einzelnen Ziele zusammen.

Uwe Linder: 7 strategische Ziele haben wir nun vor Augen und haben diese mit konkreten Maßnahmen hinterlegt. Unser Ziel Nr. 1: **Prozesse vereinfachen**. Wir wollen digitaler werden und unsere Prozesse verschlanken, vereinfachen und automatisieren. Für uns und für unsere Kunden – zum Beispiel mit unserem Kundenportal.

Christian Weber: Unser Online-Portal bietet den Kunden die Möglichkeit, uns jederzeit zu erreichen und viele Anliegen schnell und einfach zu erledigen – wesentliche Punkte für mehr **Kundenzufriedenheit** und damit einhergehend die **Sicherung von Marktanteilen** – Ziel 2. Daraus abgeleitet Ziel Nr. 3: unsere **wirtschaftliche Stabilität**.

Uwe Linder: Wirtschaftliche Stabilität hat für uns die höchste Priorität. Für unsere Gesellschafter, wie die Stadt Langen, und für unsere Kunden und die Region. Wir bleiben darüber hinaus lokal. Was vor Ort erwirtschaftet wird, wird auch wieder vor Ort investiert!



Die 7 strategischen Ziele der Stadtwerke Langen

1. Prozess- und Organisationseffizienz
2. Kundenzufriedenheit und Marktanteile
3. Wirtschaftliche Stabilität
4. Neue Geschäftsfelder
5. Standortentwicklung vorantreiben
6. Innovation
7. Stärkung der Arbeitgebermarke

Christian Weber: Investitionen in **neue Geschäftsfelder** zum Beispiel. Unser 4. Ziel. Die Stadtwerke Langen sehen sich als Partner in der Wärmewende.

Gerd Fitterer: Wir begleiten die Stadt Langen und die Gemeinde Egelsbach bei der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung und verstehen uns als Treiber der lokalen Wärmewende. Sinn macht es auch, die bereits bestehenden Wärmenetze auszubauen und diese miteinander zu verknüpfen. „Ganze Stadtteile ans Wärmenetz anschließen“ lautet die Devise. Dabei werden wir vermehrt auf regenerative Energien setzen.

Uwe Linder: Ganz klar! Aktuell überschlagen sich ja die Medien mit dem Thema Wärmepumpe. Der Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energien soll möglichst rasch umgesetzt werden. Wir haben uns Gedanken gemacht und werden ein Mietmodell schaffen – für diejenigen, für die ein Anschluss an unsere Wärmenetze nicht möglich ist und für die, die sich die teure Investition einer Wärmepumpe nicht leisten können. Spätestens Ende des Jahres stellen wir hier eine Lösung vor.

Juan Lopez: Richtig. Hierbei geht es auch um die **Standortentwicklung** – Ziel Nr. 5. Als kommunales Unternehmen sehen wir uns in der Verpflichtung, den Transformationsprozess zu einer klimaneutralen Stadt voranzutreiben. Wir sind Bindeglied, Multiplikator und **Innovator** – Ziel Nr. 6. Wir bauen die Ladeinfrastruktur weiter aus und investieren weiterhin in die nachhaltige Erzeugung, zum Beispiel mit mehr Solarflächen.



Gemeinsam am Runden Tisch: Christian Weber (Bereichsleiter Vertrieb und Kundenservice), Juan Lopez (Bereichsleiter Betriebswirtschaft und Organisation), Carolin Piecha (Personalleitung) und Geschäftsführer Uwe Linder.

*„Als
kommunales
Unternehmen
sehen wir
uns in der
Verpflichtung,
den
Transformationsprozess
zu einer
klimaneutralen Stadt
voranzutreiben.“*

Uwe Linder,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Langen

Uwe Linder: Last, but not least unser 7. Ziel: **die Stärkung unserer Arbeitgebermarke**. Überall herrscht ein Wettbewerb um Talente. Hier wollen wir uns frühzeitig gut in Szene setzen und mit interessanten Jobs positive Impulse schaffen.

Carolin Piecha: Wir haben uns vorgenommen, offensiver nach draußen zu gehen. Großes Potenzial sehen wir in jungen Menschen, die sich auch verstärkt durch den Klimawandel Gedanken um ihre Zukunft machen. Wir wollen sie in unser Team holen, um die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Uwe Linder: Ich freue mich darauf, diese ambitionierten Ziele umzusetzen. Es ist unsere Vision, die unseren Kurs von 2022 bis 2027 festschreibt. In diesem 5-Jahres-Zeitraum werden wir uns einmal im Jahr zusammensetzen und schauen, inwieweit wir unsere 7 strategischen Ziele erreicht haben. Dabei hinterfragen wir auch stetig die strategische Sinnhaftigkeit der Ziele.

Juan Lopez: Unser jährlicher Strategie-Check! Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Unsere Vision

Wir sind die Stadtwerke Langen – innovativer Gestalter der lokalen Energiewende und verlässlicher Versorger für Langen und Egelsbach. Als partnerschaftlicher Kümmerer beliefern wir die Menschen von Langen und Egelsbach auch in Zukunft zuverlässig mit Energie und Wasser. Als energiegeladenes Unternehmen schaffen wir spannende Jobs vor Ort und fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Unseren Erfolg lassen wir in die heimatverbundene Förderung sozialer und kultureller Aktivitäten einfließen.



Jederzeit sicher versorgt

Zweite Netzanbindung für Langen und Egelsbach geplant

Langen und Egelsbach bekommen mit einem neuen Schalthaus sowie einer leistungsstarken Stromversorgungstrasse eine zweite Netzanbindung. Die Stadtwerke Langen wollen damit die Versorgungssicherheit vor Ort gewährleisten – aber auch dem wachsenden Leistungsbedarf durch Wärmepumpen und Elektromobilität gerecht werden.

Die Realisierung einer solchen Maßnahme dauert mehrere Jahre. Entsprechend früh haben die Stadtwerke Langen mit den Planungen rund um die neue Netzanbindung für Langen und Egelsbach begonnen. Bereits 2020 fiel der Startschuss für die Schaffung eines neuen lokalen Stromnetzes und dessen Anbindung an das übergeordnete Starkstromnetz, mit welcher der Strom vom Kraftwerk nach Langen und Egelsbach kommt. „Aktuell haben wir noch ausreichend Kapazitäten und können alle Anschlussbegehren erfüllen“, erklärt Andreas Wiener, Abteilungsleiter Stromversorgung der Stadtwerke Langen. „Aber die Energiewende führt dazu, dass Gas- und Ölheizungen zukünftig durch Alternativen, wie zum Beispiel elektrisch betriebene Wärmepumpen ersetzt werden und immer mehr Elektroautos auf den Straßen unterwegs sind. Der Leistungsgedanke kam zugegebenermaßen erst später hinzu, vorrangig lag die Versorgungssicherheit im Fokus.“

Andreas Wiener, Abteilungsleiter Stromversorgung der Stadtwerke Langen, ist mit dem Projekt „Zweite Netzanbindung für Langen und Egelsbach“ betraut.

Ausfallrisiko minimieren

„Wir brauchen auf jeden Fall einen zweiten Einspeisepunkt“, so Wiener. „In unserem Versorgungsgebiet werden über 50.000 Einwohner derzeit über nur eine Haupteinspeisung mit elektrischer Energie versorgt. Das ist unser Flaschenhals, an dem nichts passieren darf!“ Durch eine zweite Einspeisung wird das Ausfallrisiko quasi halbiert. Bei Störung einer Einspeisung kann die Versorgung schnell durch die zweite übernommen werden – ein Qualitätsmerkmal, das gerade für Gewerbetreibende eine wichtige Rolle bei der Standortwahl spielt.

„Bei der über 6 km langen Stromtrasse befinden wir uns aktuell kurz vor der Genehmigungsphase“, betont Wiener. „Ein Grundstück für das neue Schalthaus, mit welchem der Strom auf mehrere Versorgungsringe im Netzgebiet verteilt wird, konnte bereits im vergangenen Jahr gefunden und erworben werden. Hier ist die Planung abgeschlossen und der Bauantrag eingereicht. Beim Gebäude rechnen wir mit einem Baubeginn Anfang 2024 und einer Bauzeit von etwa sechs Monaten. Die Stromtrasse realisieren wir im Anschluss“, so Wiener abschließend.

Die geplante Stromversorgungstrasse

Baubeginn: Anfang 2024

Trassenlänge: ca. 6,5 km

Übertragungskapazität: 2 x 20 MVA

Kommunikation leicht gemacht

Das Online-Kundenportal der Stadtwerke Langer

Seit nun fast vier Jahren können unsere Kundinnen und Kunden den Großteil ihrer Anliegen sicher und ganz bequem auf digitalem Wege erledigen.

Einfacher geht es kaum. Als Kunde der Stadtwerke Langer haben Sie eine Vertragskontonummer und die Zählernummer Ihres Energiezählers. Diese beiden Informationen braucht es zur Registrierung in unserem Portal. Nach der Registrierung erhalten Sie eine E-Mail von uns, die von Ihnen noch einmal bestätigt werden muss, dann kann es auch schon losgehen. Selbstverständlich gratis und mit allen Vorteilen, die so ein Kundenportal zu bieten hat. Dort können Sie rund um die Uhr auf Ihre Vertragskonten und alle wichtigen Informationen zugreifen – alles an einem Ort.

In unserem Online-Kundenportal können Sie einfach, bequem und zu jeder Tageszeit:

- › Ihre persönlichen Daten ändern
- › Rechnungen und Verträge einsehen
- › Simulationsrechnungen erstellen
- › Zählerstände verwalten
- › Abschläge anpassen
- › Ihren Tarif wechseln
- › Ihre persönliche Verbrauchshistorie einsehen
- › Mails versenden und erhalten (die gesamte Kommunikation ist hier archiviert)
- › Auszug melden
- › u. v. m.

Zum Online-Kundenportal:
portal.stadtwerke-langen.de



Registrieren und gewinnen!

Wir verlosen unter allen Kunden, die bis zum 31.08.2023 als Nutzer in unserem Online-Kundenportal registriert sind, 5 x 100 Euro SoSoSo-Gutscheine.

Die Teilnahmebedingungen dieser Verlosung finden Sie auf Seite 14 in diesem Heft.



Gemeinsam etwas bewegen

Wir machen uns für regionale Projekte stark. Demnächst mit einem neuen Format!

Auch hier bei uns in Langen und Egelsbach gibt es unzählige Vereine und Initiativen, die mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben vor Ort leisten. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wirken an Projekten aus den unterschiedlichsten Bereichen mit – sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene. Der Einsatz ist groß, was in aller Regel fehlt, ist die finanzielle Unterstützung durch externe Förderer. Eine Aufgabe, die wir bereits seit Jahren gerne in der Region übernehmen.

„Als der Energiedienstleister vor Ort fühlen wir uns der Region verpflichtet und setzen uns für ein starkes Miteinander ein. Deshalb stellen wir gerne denjenigen unsere Ressourcen zur Verfügung, die Gemeinschaft fördern!“ Geschäftsführer Uwe Linder

Handballabteilung der SG

Egelsbach – Vor genau 100 Jahren alles andere als erfolgreich angefangen, kennt die SG Egelsbach heute nur noch eine Richtung: bergauf. Drei aktive Mannschaften und elf bis zwölf Jugendteams kann die SGE pro Saison stellen. Wir sind stolzer Trikotsponsor.



Vereinsgelände SG Egelsbach – Auch auf dem Vereinsgelände der SG Egelsbach wehen unsere Fahnen.



Tal der 1000 Eier – Der Langener Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) lädt jährlich zur Osteraktion „Tal der 1000 Eier“ rund um den Paddelteich. Dort können Familien mit Kindern sich auf die Suche nach bunten Ostereiern machen – ein Spaß für die ganze Familie. Den VVV mit seinen tollen Aktionen in Langen unterstützen wir als Sponsor!





Basketball – Dribbeln, laufen und zielsicher rein in den Korb: hier gekonnt verkörpert von Svenja Greunke, frühere deutsche Basketball-Nationalspielerin und aktuell festes Teammitglied bei den Rhein-Main Baskets. Die Stadtwerke Langen sind seit Gründung der Spielgemeinschaft 2008 als Sponsor mit am Start.

Trinkwasserbar – Unsere Trinkwasserbar kommt an verschiedenen Veranstaltungen und bei Vereinen zum Einsatz. Einmal angeschlossen kann hier ganz einfach stilles oder sprudeliges Trinkwasser selbst gezapft werden.



Stadtwerke Langen Parcours – Gemeinsam mit der SG Egelsbach haben wir diesen tollen Outdoor-Parcours ins Leben gerufen. An verschiedenen Fitnessgeräten kann hier Sport an der frischen Luft getrieben werden.



Der Hochzeitswald in Oberlinden – „Lasst das Brautpaar zur Hochzeit einen Baum pflanzen!“ – Diesen Brauch kennen viele. Im Langener Hochzeitswald können frisch verheiratete Paare diesen vollziehen.

Immer an Ihrer Seite

Ob in Form von Werbepartnerschaften, klassischem Sponsoring, Spenden oder mit unserer Trinkwasserbar – wir sind da, wenn es um die Gemeinschaft geht. Wir stehen an der Seite von Vereinen, Verbänden und Institutionen, die sich in den Bereichen Sport, Kunst, Kultur, Familie und Soziales, Umwelt und Integration in Langen und Egelsbach stark machen.

Und weil diese Menschen sich bereits so lange aktiv engagieren, haben wir uns in diesem Jahr überlegt, uns mal an einem neuen Weg zu versuchen, diese Vereine und zahlreichen Projekte aus der Region zu unterstützen.

Dazu wollen wir Ihnen aber erst in der nächsten Ausgabe der „zusammen“ mehr verraten!

Das können Sie schon mal tun!

Erzählen Sie uns von Ihrem Projekt!

Was zeichnet Ihren Verein aus? Was steht demnächst bei Ihnen an? Was wünschen Sie sich von uns?

Schreiben Sie uns eine E-Mail an:

info@stadtwerke-langen.de

Wir wollen unser Fernwärmenetz erweitern

Schließen
Sie sich
an?

Wie heizen wir künftig? Das ist die große Frage, über die diskutiert wird und die auch uns aktuell umtreibt. Politisch ist vieles noch nicht beschlossen. Fest steht jedoch, dass wir Lösungen anbieten werden. Egal, was am Ende gesetzlich vorgeschrieben wird, wir werden diese Vorgaben erfüllen.

Fakt ist: Der Weg zu erneuerbaren Energien ist sicher und auch wir werden einen großen Schritt machen – hin zu mehr regenerativer Energie. Zum Beispiel mit dem Ausbau und der Transformation unserer Fernwärmenetze. Wir werden den Anteil an regenerativen Energien in der Fernwärme deutlich erhöhen und befinden uns aktuell in guten Gesprächen, um beispielsweise Abwärmepotenziale nutzen zu können.

Alternativen zu Öl- und Gasheizungen: Fernwärme oder Wärmepumpe

Doch wie sehen das die Langener und Egelsbacher Hausbesitzer? Ist hier ein Interesse für Fernwärme vorhanden oder soll es künftig lieber die Wärmepumpe (auch dazu erarbeiten wir aktuell Konzepte) sein? Derzeit sind das die wirtschaftlichsten Alternativen zu Anlagen, die mit Gas oder Öl betrieben werden.

Für alle Hauseigentümer in Langen und Egelsbach, die Liegenschaften in der Nähe unserer Fernwärmezentralen haben, ist es theoretisch möglich, sich an unsere Fernwärme anzuschließen. Doch damit ein solches potenzielles Vorhaben auch rentabel ist, benötigen wir einigermaßen verlässliche Zahlen darüber, wie viele Menschen aus diesen Gebieten tatsächlich Interesse haben. **Alle, die hier infrage kommen, erhalten von uns in Kürze ein Schreiben. Mit diesem möchten wir gerne den Bedarf abfragen.**



Unsere Heizzentralen und die von ihnen versorgten Gebiete

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Steubenstraße 182 | 9. Röntgenstraße |
| 2. Weserstraße 20 | 10. Südliche Ringstraße 75 |
| 3. Annastraße 60 A | 11. Hallenbad |
| 4. Am Dornbusch 116 | 12. Belzborn |
| 5. Hans-Kreiling-Allee 15 | 13. Am Steinberg |
| 6. Elisabeth-Selbert-Allee 28-30 | 14. Wilhelm-Umbach-Straße |
| 7. Elisabeth-Selbert-Allee 24-26 | 15. Im Brühl 68 / Unterm Dorf 28 |
| 8. Frankfurter Straße 60 | 16. Pittlerstraße 45 |

So erreichen Sie das Serviceteam Wärme:

In unserer Funktion als Komplettserviceanbieter stehen wir an Ihrer Seite. Melden Sie sich jederzeit gerne mit Ihren Fragen bei uns und lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten.

Telefon: (06103) 595-370

E-Mail: waerme@stadttwerke-langen.de

Das grüne Dach von Egelsbach

SMC Deutschland präsentiert sich an seinem Stammsitz mit einem besonders nachhaltigen Bauprojekt

SMC Deutschland ist führender Hersteller, Partner und Lösungsanbieter für pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik und als Teil der SMC Corporation weltweit mit seinen mehr als 12.000 Produktmodellen erfolgreich unterwegs. Ein großer Fokus liegt derzeit auf dem Stammsitz in Egelsbach. Das neue, gerade fertiggestellte Produktions- und Distributionsgebäude ermöglicht seit Juni 2023 eine noch schnellere und umfangreichere Belieferung der Kunden.

Photovoltaik und Dachbegrünung

SMC Deutschland verfolgt mit seinem Neubau aber auch äußerst nachhaltige Zielsetzungen: „Wir werden etwa 80 Prozent der Dachfläche begrünen, womit das Gebäudeklima passiv verbessert wird“, erklärt Geschäftsführungsmitglied Pascal Borusiak. „Zusätzlich haben wir Solarzellen mit einer Leistung von rund 500 Kilowatt Strom auf dem Gebäude installiert, was uns unabhängiger von fossilen Energieträgern macht.“ Die Einspeisung von Strom „made by SMC“ hat im Frühjahr 2023 begonnen.

„Doch nicht nur die eigene Nachhaltigkeit spielte eine große Rolle in dem Bauprojekt“, erklärt Uwe Linder, Geschäftsführer der Stadtwerke Langen. „Auch andere profitieren! Es freut mich immer wieder, von solch engagierten und auf Ressourceneffizienz bedachten Unternehmen in unserer Region zu hören – besonders wenn dieses Unternehmen zu unseren eigenen Kunden gehört“, so Linder. „Als dessen Strom- und Gaslieferant pflegen wir mit SMC Deutschland seit Jahren eine sehr gute Geschäftsbeziehung.“

Nachhaltiger Rohstoff Holz

Der Neubau wurde nicht nur in Stahl und Stahlbeton ausgeführt, sondern auch mit rund 1.200 Kubikmetern Holz. Die Vorteile des Holzbaus sind vielfältig. So hat Holz eine lange Lebensdauer und korrodiert nicht. Es ist wesentlich leichter als Stahl und ermöglicht damit einen schnelleren und kostengünstigeren Bau ohne Bohrpfähle, aber bei gleicher Standfestigkeit und Tragfähigkeit. Darüber hinaus ist Holz ein nachwachsender Rohstoff. Das Holztragwerk bietet mit einer hohen Spannweite von 31 Metern nicht nur einen hellen Raum, sondern auch mehr Platz, da weniger Stützen als bei Stahlbauten benötigt werden. Und: Holz ist im Brandfall besser geeignet als andere Materialien. Das klingt zunächst paradox. Doch Stahlbauteile erwärmen sich im Brandfall aufgrund der geringen Massigkeit und der hohen Wärmeleitfähigkeit sehr schnell. Holzbauteile erwärmen sich demgegenüber deutlich langsamer. Und schließlich sind zahlreiche Bereiche des Neubaus, die aus Holz gefertigt wurden, durch das helle und atmende Material ein echter Blickfang geworden.

„Wir werden etwa 80 Prozent der Dachfläche begrünen, womit das Gebäudeklima passiv verbessert wird.“

Pascal Borusiak,
Geschäftsführungs-
mitglied von SMC

Das neue Produktions- und Distributionsgebäude von SMC Deutschland am Stammsitz in Egelsbach.



Wir schenken Ihnen was aus unserer Stadt!



Ihr Weg zum Gewinn

Lösen Sie beide Sudoku-Rätsel und schicken Sie uns den Lösungscode unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer Telefonnummer.

Per E-Mail an:
gewinnspiel@
stadtwerke-langen.de

Per Postkarte an:
Stadtwerke Langen GmbH
Preisrätsel
Weserstraße 14
63225 Langen

Einsendeschluss ist der
31.08.2023

Teilnahme ab 18 Jahren. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden und sind vom Umtausch ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Stadtwerke Langen, der Kommunalen Betriebe Langen, der ALEG Abfallservice Langen Egelsbach GmbH und ihre Angehörigen können an dem Gewinnspiel nicht teilnehmen.

			1					7
	1	4			7		9	8
				8		3		2
2				3	8			
7				5	6			
			2			5	2	
		8	3		4			
		7		9			6	
		1			3	7		

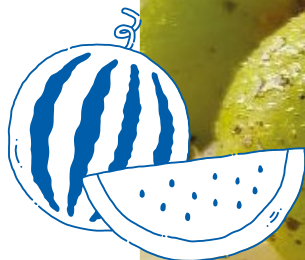
3				1				5
1			4	5		8		
	4	8			6		7	
	3	9	5					4
	5					7		
			1	2			9	
9	5			6	1		4	
		2		9	6	1		

Lösungscode:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

* Der Gewinn wird in fünf 20 Euro-Gutscheinen ausgegeben.

Es können mehrere Gutscheine bei einem Einkauf eingelöst werden.



Bilder: stock.adobe.com · 七美加藤, privat

Insalata di melone e mozzarella alla catanese

Na, wenn das mal nicht nach einem besonders erfrischenden Sommersalat klingt, der dazu noch so umwerfend daherkommt.

Ein Blickfang auf jedem Tisch, der einen vom Urlaub träumen lässt. In Bella Italia natürlich – wo die Familie unseres lieben Kollegen Salvatore, Abteilung Wärmeprojekte, geboren ist. „Der Salat erinnert mich an einige schöne Sommertage in Italien. Ich habe früher dort immer die ganzen Ferien bei meinen Großeltern in der Nähe von Catania verbracht“, sagt er. Catania auf Sizilien ist die Heimatstadt dieses fruchtigen Salates.



Zutaten

- 1 kg Melone, ohne Schale (Wassermelone, Honigmelone oder Melonen-Mix z. B. aus Wassermelone, Honigmelone, Cantaloupe-Melone)
- 8 EL Olivenöl
- 2-3 Mini-Büffel-Mozzarella pro Person (ca. 500 g)
- 1 Bio-Zitrone, davon 6 EL Zitronensaft und etwas Abrieb
- 1-2 TL getrockneter Oregano
- Salz und Pfeffer nach Geschmack

Anleitung

Melone(n) zerteilen und das Fruchtfleisch in mundgerechte Würfel schneiden oder – falls vorhanden – mit einem Kugelausstecher kleine Kugeln ausstechen. Für das Dressing Olivenöl, Zitronensaft, Oregano, Salz und Pfeffer verrühren. Melonenstücke mit dem Mozzarella auf einem Teller anrichten. Alles mit dem Dressing beträufeln und mit etwas Zitronenabrieb bestreuen. Bei Bedarf etwas mehr Zitronensaft auf dem Salat verteilen.

Notiz: Der Salat wird nur dann schmecken, wenn man schmackhafte und süße Melonen verwendet.

Rezept-Variante

Eine leckere Variante dieses Salats hat uns unsere Kollegin Carolin verraten. Auch dieses Rezept wollen wir Ihnen nicht vorenthalten. Neben der Melone (für 4 Personen ca. 2,5 kg) kommen hier noch 75 g Pistazien, 1 Gurke, 150 g Feta, 1 rote Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, jeweils 4 Stiele Minze und Petersilie, 5 EL heller Balsamico-Essig, 2 EL Öl sowie Pfeffer und Salz zum Einsatz. Alles mundgerecht zubereitet, schmeckt auch dieser **Wassermelonen-Gurken-Salat mit Feta** jetzt an heißen Sommertagen einfach wunderbar.



Diese Rezepte finden

Sie auch online:

zusamme.de/rezepte

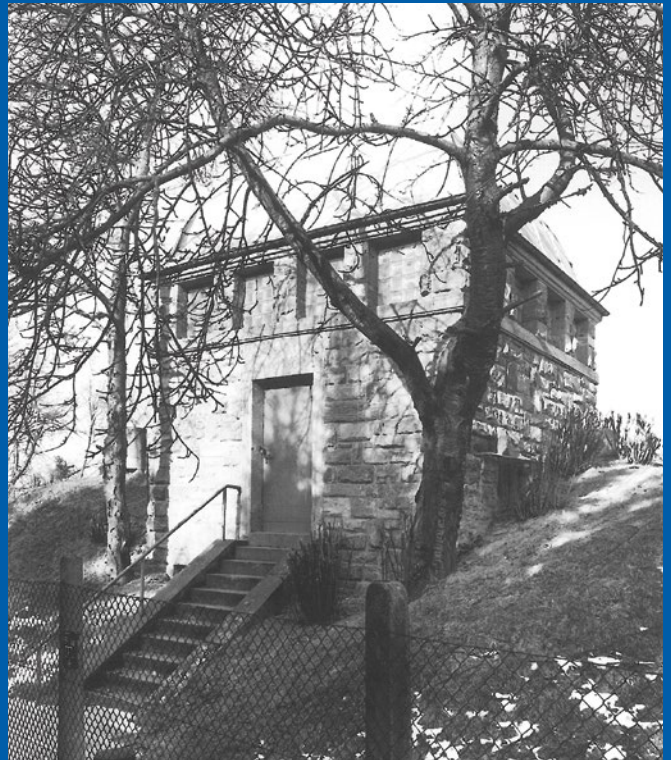
Gut versorgt mit Wasser

1909 ging es mit der Gas- und Wasserversorgung deutlich voran. Der Ausbau der beiden Rohrnetze wurde um weitere 2.000 Meter ausgeschrieben.

Die höher gelegenen Stadtteile Langens litten in den regenarmen Sommermonaten unter akutem Wassermangel. Dieses Problem sollte nun behoben werden – mit einem neuen Hochbehälter. Das Wasser aus drei bis zu 32 Meter tiefen Brunnen-schächten auf dem Gelände der Wettengelsmühle sollte über eine mit zwei Körting-Gasmotoren bestückte Pumpstation in einen 600 Kubikmeter fassenden Hochbehälter auf dem 188 Meter hoch gelegenen Steinberg befördert und von dort in das Wasserleitungsnetz abgegeben werden. Das Eingangsgebäude zum unterirdischen Hochbehälter auf dem Steinberg zählt heute zu den Wahrzeichen Langens. Dieses Bauprojekt war damals mit 120.660 Mark die mit Abstand größte Investition in die Langener Wasserversorgung.

Lob und Tadel

„Es muß anerkannt werden, daß die Stadtverwaltung von Langen ihre Wasserversorgung auf die Höhe der Zeit gebracht hat“, lobte der Gothaer Stadtverordnete Wilhelm Och im Mai 1912 in einem Zeitungsbericht über die Entwicklung seiner Geburtsstadt Langen. Für die Stadtentwässerung konstatierte er jedoch großen Nachholbedarf, weil es keine Kanalisation gab. „Ein Schmerzenskind für die Steuerzahler“, so Och. Die Abwässer landeten nach wie vor in Sickergruben und offenen Abzugsgräben. Auf öffentlichen, zentralen Plätzen, wie dem Ludwigsplatz, floss das Wasser durch das oberirdische Abwasserrinnsal.



Das 1909/1910 errichtete Eingangsgebäude zum Hochbehälter auf dem Steinberg. Heute zählt das unter Denkmalschutz stehende Jugendstil-Bauwerk zu den Wahrzeichen der Stadt Langen. Fotografie um 1983.



Vierröhrenbrunnen mit Gaslaterne und oberirdischem Abwasserrinnsal. Postkarte der Langener Buch- und Papierhandlung Philipp Küchler, abgestempelt am 30. Januar 1915 als Feldpostkarte.

Woi statt Wasser

Dort auf dem Ludwigsplatz steht bis heute der Vierröhrenbrunnen – erbaut 1553 von einem unbekannten Steinmetzmeister. Waren damals nur Ziehbrunnen im Gebrauch, so stellte der Vierröhrenbrunnen mit ständig laufendem Quellwasser eine technische und hygienische Besonderheit dar. Auf der Brunnen-säule befinden sich Namen und Wappen wichtiger Persönlichkeiten der Bauzeit und die älteste Darstellung des Langener Wappens. Darunter vier Tierköpfe, die menschliche Charaktereigenschaften symbolisieren sollen. Während des Ebbelwoifestes fließt vier Tage lang Apfelwein aus dem Vierröhrenbrunnen.